

K O D A V A ¹

I. Kanaresische Schrift

ಕೊಡವ ತಕ್ಕು – Kodava takku ²

¹ andere Bezeichnungen: Kodagu, Coorgi

² anderer Eigenname: /Kodagi/

Vokalzeichen und Diakritika									
Schrift ¹		Name ²	Laut	ts.	Schrift ¹		Name ²	Laut	ts.
x	-x				x	-x			
ಅ	– ³	a	a~ɐ	a	ಐ	಼ೈ	aɪ	aɪ	ai
ಆ	ಠ	'uḍ:a 'a	a:	ā	ಒ	಼ೊ	o	o~ɔ	o
ಇ	಼ಿ	i	i	i	ಓ	಼ೋ	'uḍ:a 'o	o:	ō
ಈ	಼ೀ	'uḍ:a 'i	i:	ī	ಔ	಼ೌ	aʊ	aʊ	au
ಉ	ಠ	u	u; i ⁴ ; ə ⁵	u	ಠ	ಠ ⁶	ɐnus'va:ri	-n ⁷	m̃
ಊ	ಠ	'uḍ:a 'u	u; i ⁴ ; ə ⁵	ū	ಠ	ಠ ⁸	vi'sargu	-ɛɦɛ	-aɦa
ಎ	಼ೆ	e	e	e	ಠ	ಠ ⁹	vi'ra:mi	–	–
ಏ	಼ೀ	'uḍ:a 'e	e:	ē					

¹ siehe unten Anmerkung 5

² siehe unten Anmerkung 6

³ siehe unten Anmerkung 7

⁴ teilweise in der Nominativendung

⁵ nur im Dativ-Affix

⁶ im Wort- und Silbenauslaut

⁷ siehe dazu unten Anmerkung 8

⁸ nur in Lehnwörtern aus anderen indischen oder drawidischen Sprachen

⁹ Zeichen der Vokallösigkeit; siehe dazu auch unten Anmerkung 9

Konsonantenzeichen ¹											
Schrift	Name ²	Laut	ts.	Schrift	Name ²	Laut	ts.	Schrift	Name ²	Laut	ts.
ಕ	ka	k	k	ಡ	ɖa	ɖ	ɖ	ಬ	ba	b	b
ಖ ³	k ^h a	k ^h	kh	ಣ ³	ɳa	ɳ	ɳ	ಭ ³	b ^h a	b ^h	bh
ಗ	ga	g	g	ತ	t̪a	t̪~θ	t	ಮ	ma	m	m
ಘ ³	g ^h a	g ^h	gh	ಥ ³	t̪ ^h a	t̪ ^h ~θ	th	ಯ	ja	j	y
ಜ ³	ɳa	ɳ	ñ	ದ	d̪a	d̪~ð	d	ರ	ra	r	r
ಚ	t̪a	t̪	c	ಧ ³	d̪ ^h a	d̪ ^h ~ð	dh	ಕ ⁴	r ^k	r ^k	r ^k
ಞ ³	t̪ ^h a	t̪ ^h	ch	ನ	na	n	n	ಕ ⁴	k _r	k _r	k _r
ಜ	d̪a	d̪	j	ಪ	pa	p	p	ಲ	la	l	l
ಟ	t̪a	t̪	t̪	ಫ ³	p ^h a	p ^h	ph	ವ	va	v; w ⁵	v

Konsonantenzeichen ¹											
Schrift	Name ²	Laut	ts.	Schrift	Name ²	Laut	ts.	Schrift	Name ²	Laut	ts.
ಶ್ರ ⁶	ʃa	ʃ	ʃ̣	ಸ	sa	s	s	ಱ	la	l	!
ಷ ⁶	ʃa	ʃ	ʃ̣	ಹ ⁷	ha	h	h	ಕ್ಷ ⁶	kʃa	kʃ	kʃ̣

¹ siehe unten Anmerkung 7

² siehe dazu unten Anmerkung 6

³ nur in Lehnwörtern und Eigennamen aus indischen und drawidischen Sprachen

⁴ mediales /r/ am Beispiel mit /k/

⁵ meist in der Umgebung von /u/

⁶ meist nur in Lehnwörtern aus dem Sanskrit

⁷ im Kodava weitgehend eliminiert

Anmerkungen:

1. Klassifikation: Drawida-Sprachen > Süd-Drawidisch > Tamil-Kannada > Tamil-Kota > Tamil-Toda > Tamil-Irula > Tamil-Kodagu.
2. Status: Kodava hat als bloß lokale Umgangssprache keinen offiziellen Status.
3. Verwendung: Zum Schreiben des Kodava wird hauptsächlich, vor allem im indischen Bundesstaat Karnataka, die kanaresische Schrift verwendet.
4. Schreibweise: Die kanaresische Schrift verläuft von links nach rechts.
5. Alle links aufgeführten Vokalzeichen stehen am Wortanfang und nach Vokalen. Die rechts aufgeführten Vokalzeichen und das weitere diakritische Zeichen werden dagegen nur in Verbindung mit Konsonantenzeichen verwendet.
6. Die Namen der Buchstaben geben den Silbenwert wieder, manchmal auch ergänzt um den Ausdruck /-kāru/.
7. Allen aufgeführten Konsonantenzeichen haftet (als inkorporiert) – soweit sie nicht mit einem angehängten (diakritischen) Vokalzeichen versehen sind – jeweils das einfache /a/ an.
8. Vor Konsonanten richtet sich die Aussprache des Zeichens „Anusvār“ nach der Artikulation des nachfolgenden Konsonanten (z.B.: [ŋk, ŋ̣, mp, ɲj]).
9. Gehen einem Konsonantenzeichen mit Vokalwert ein oder mehrere vokallose Konsonanten voraus, so werden in traditioneller Schreibung die nachfolgenden Konsonantenzeichen dem vorausgehenden in vielfältigen Variationen hinzugefügt; dabei trägt das erste Konsonantenzeichen das Silbenvokal-Diakritikum. In der modernen Schreibung werden die Konsonantenzeichen auch bei Vokallösigkeit meist unter Verwendung des Viramu-Zeichens nebeneinandergesetzt.
10. Verwendete Schriftart (font): „Nirmala UI“.

K O D A V A

II. (Revidierte) Coorgi-Cox-Schrift ¹

കൊഡവ് ക്ഷരങ്ങൾ – Kodava thakku

കുറിശ്ശി ക്ഷരങ്ങൾ – Kurgi Koks Akṣaru

Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.	Schrift	Name	Laut	ts.
í		a~ɐ	a	റ		ɖ~ð	dh	ര		r	r
ír		aɣ	aw	ഃ		p ^{h3} ; f ⁴	f	ര		r̥l	rh
í		a:	ā	റ		g	g	ര		s	s
ĩ		e	e	എ ³		g ^h	gh	ര ³		ʃ~ʒ	sh
ĩ		e:	ē	റ ⁵		h	h	ര		t	t
ĩ		i	i	ര		ɟ	j	ര		t̥θ	th
ĩ		i:	ī	റ		k	k	ര		v	v
ĩ		o	o	റ ³		k ^h	kh	ര ⁴		w	w
ĩ		o:	ō	ര		l	l	ര		j	y
ĩ		u; i ²	u	ര		m	m	ര ⁴		z	z
ĩ		u:	ū	ര		n; ŋ ⁶ ; ŋ ⁷	n				
ɛ		b	b	റ ³		ɳ	ṇ	ര ⁸		ə	ë
ɛ ³		b ^h	bh	ര ^{3;4}		ŋ	ng	ര		aɻ	ai
ɛ		ʃ	ch	ര		ɲj; ɲ ³	ny	ര		oi ⁹	oi
ɛ		ɖ	d	ര		p	p				

¹ siehe unten Anmerkung 2

² teilweise in der Nominativendung

³ nur in Lehnwörtern und Eigennamen aus anderen indischen oder drawidischen Sprachen

⁴ nur in Lehnwörtern und fremdsprachigen Eigennamen

⁵ im Kodava weitgehend eliminiert

⁶ vor /k, g/

⁷ vor /d, sh, t/

⁸ weitgehend nur im Dativ-Affix

⁹ unklar, da es diesen Diphthong im Kodava nicht gibt

Anmerkungen:

1. Verwendung: Die Coorgi-Cox-Schrift ist eine private Schrifterfindung, die jedoch teilweise regional zum Schreiben des Kodava verwendet wird.
2. Da das Coorgi-Cox-Alphabet, das sich am lateinischen Alphabet und dessen Reihenfolge orientiert, die Kodava-Phonologie teilweise unberücksichtigt lässt (vor allem in Bezug auf die retroflexiven Laute), wird mit obiger Tabelle eine Revision dieses Coorgi-Cox-Alphabets vorgeschlagen, die der Kodava-Phonologie Rechnung trägt, ohne deshalb neue Schriftzeichen zu schaffen. Die vorgeschlagenen Änderungen sind rot gekennzeichnet.
3. Die Schreibweise verläuft von links nach rechts.
4. Verwendete Schriftart (font): „Coorgi-Cox“ (kein Unicode).
5. Ergänzend wird im Übrigen auf die Anmerkungen zu obiger Tabelle I. verwiesen.

K O D A V A

III. Malayalam-Schrift

കൊഡവ തക്കു – Kodava takku

Vokalzeichen und Diakritika

Schrift ¹		Name ²	Laut	ts.	Schrift ¹		Name ²	Laut	ts.
x	-x				x	-x			
അ	— ³	a	a~ɐ	a	നെ	നെ	aɪ	aɪ	ai
ആ	ഓ	'uḍ:a 'a	a:	ā	ഒ	ഓ	o	o~ɔ	o
ഇ	ി	i	i	i	ഒ	ഓ	'uḍ:a 'o	o:	ō
ഈ	ീ	'uḍ:a 'i	i:	ī	ഒ	ഓ	aɔ	aɔ	au
ഉ	ു	u	u; i ⁴ ; ə ⁵	u		ഊ ⁶	ɐnus'va:ri	-n ⁷	m̄
ഊ	ൂ	'uḍ:a 'u	u; i ⁴ ; ə ⁵	ū		ഊ ⁸	vi'ser̄gi	-ɐfiɐ	-aḥa
എ	െ	e	e	e		ഊ ⁹	vira:mi	—	—
ഏ	േ	'uḍ:a 'e	e:	ē					

¹ siehe unten Anmerkung 3
² siehe unten Anmerkung 4
³ siehe Anmerkung 7 zu obiger Tabelle I.
⁴ teilweise in der Nominativendung
⁵ weitgehend nur im Dativ-Affix
⁶ im Wort- und Silbenauslaut

⁷ siehe dazu Anmerkung 8 zu obiger Tabelle I.
⁸ nur in Lehnwörtern aus anderen indischen oder drawidischen Sprachen
⁹ Zeichen der Vokallosigkeit; siehe dazu auch Anmerkung 9 zu obiger Tabelle I.

Konsonantenzeichen ¹

Schrift	Name ²	Laut	ts.	Schrift	Name ²	Laut	ts.	Schrift	Name ²	Laut	ts.
ക	ka	k	k	ത	ṭa	ṭ~θ	t	കൃ ⁴		kʲ	ky
ഖ ³	k ^h a	k ^h	kh	ര ³	ṭ ^h a	ṭ ^h ~θ	th	റ	ra	r	r
ഗ	ga	g	g	ദ	ḍa	ḍ~ð	d	കൃ ⁵		k _r	k _r
ഘ ³	g ^h a	g ^h	gh	ധ ³	ḍ ^h a	ḍ ^h ~ð	dh	ല	la	l	l
ങ ³	ṅa	ṅ	ṅ	ന	na	n	n	വ	va	v	v
ച	ṭa	ṭ	c	പ	pa	p	p	ശ ⁶	ʃa	ʃ	š
ഛ ³	ṭ ^h a	ṭ ^h	ch	ഫ ³	p ^h a	p ^h	ph	ഷ ⁶	ʂa	ʂ	ʂ
ജ	ḍa	ḍ	j	ബ	ba	b	b	സ	sa	s	s
ട	ṭa	ṭ	ṭ	ഭ ³	b ^h a	b ^h	bh	ഹ ⁷	ha	h	h
ഡ	ḍa	ḍ	ḍ	മ	ma	m	m	ള	la	l	l
ണ ³	ṅa	ṅ	ṅ	യ	ja	j	y	കൃ ⁶	kʃa	kʃ	kʂ

¹ siehe Anmerkung 7 zu obiger Tabelle I.
² siehe dazu Anmerkung 6 zu obiger Tabelle I.

³ nur in Lehnwörtern und Eigennamen aus indischen und drawidischen Sprachen

⁴ mediales /y/ am Beispiel mit /k/

⁵ mediales /r/ am Beispiel mit /k/

⁶ meist nur in Lehnwörtern aus dem Sanskrit

⁷ im Kodava weitgehend eliminiert

Anmerkungen:

1. Verwendung: Die Malayalam-Schrift wird für das Kodava teilweise im indischen Bundesstaat Kerala verwendet.
2. Schreibweise: Die Malayalam-Schrift verläuft von links nach rechts.
3. Alle links aufgeführten Vokalzeichen stehen am Wortanfang und nach Vokalen. Die rechts aufgeführten Vokalzeichen und das weitere diakritische Zeichen werden dagegen nur in Verbindung mit Konsonantenzeichen verwendet.
4. Die Namen der Buchstaben geben den Silbenwert wieder, manchmal auch ergänzt um den Ausdruck /-kāru/.
5. Verwendete Schriftart (font): „Nirmala UI“.
6. Ergänzend wird im Übrigen auf die Anmerkungen zu obiger Tabelle I. verwiesen.

Quellen:

- ① Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <http://www.omniglot.com/writing/coorgicox.htm>; 2018
- ② Wikipédia L'encyclopédie libre; [https://fr.wikipedia.org/wiki/Kodagu_\(langue\)](https://fr.wikipedia.org/wiki/Kodagu_(langue)); 2018
- ③ R.A.Cole; <https://de.scribd.com/document/318720246/An-Elementary-Grammar-of-the-Coorg-Language>; 2018
- ④ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Kodava_language; 2018
- ⑤ Wikipedia Die freie Enzyklopädie; [https://de.wikipedia.org/wiki/Kodava_\(Sprache\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kodava_(Sprache)); 2018
- ⑥ Glottolog; <http://glottolog.org/resource/languoid/id/koda1255>; 2018
- ⑦ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/kfa>

Zum Coorgi-Cox-Alphabet außerdem:

- ⑧ Wikipedia The Free Encyclopedia; https://en.wikipedia.org/wiki/Coorgi-Cox_alphabet; 2018
- ⑨ Anshuman Pandey, Introducing the Coorgi-Cox Alphabet; <http://std.dkuug.dk/jtc1/sc2/wg2/docs/n4287.pdf>; 2018